

Testing Orakulus

Enthaltene Fragen im Wissensgraphen

1. Wann wurde das Mainzer Kartenlosbuch gedruckt, und von wem?

Antwort: Das Mainzer Kartenlosbuch wurde um 1510 von Johann Schöffler in Mainz gedruckt. (korrekt, 3)

2. Wo befindet sich das einzige erhaltene Exemplar des Mainzer Kartenlosbuchs heute?

Antwort: Das einzige erhaltene Exemplar des Mainzer Kartenlosbuchs befindet sich in der British Library, London. (korrekt, 3)

3. Wer entdeckte das Buch, und unter welchen Umständen wurde es gefunden?

Antwort: Das Buch wurde 1889 von dem Antiquar Erwin Volckmann bei einem Kundenbesuch auf einem Dachboden in einem Sammelband gefunden, der 1521 von Ebbeke Vincke angelegt worden war. (korrekt, 3)

4. Welche Verbindung gibt es zwischen dem Mainzer Kartenlosbuch und dem Tierlosbuch von 1485?

Antwort: Das Mainzer Kartenlosbuch geht auf das Tierlosbuch von 1485 zurück. Alle 48 Lossprüche/Strophen des Mainzer Kartenlosbuchs sowie einige Verse des Kolophons stammen aus dem Tierlosbuch. Zudem zeigt die Forschung, dass die Basler Auflage des Tierlosbuchs wahrscheinlich eine Nürnberger Vorlage hatte, die als Grundlage für die Nürnberger Erstaussage des Mainzer Kartenlosbuchs angesehen werden kann. (korrekt, 3)

5. Warum wurde das Mainzer Kartenlosbuch zunächst für einen Straßburger Druck gehalten?

Antwort: Das Mainzer Kartenlosbuch wurde zunächst für einen Straßburger Druck gehalten, weil VOLCKMANN und HOFMEISTER aufgrund der verwendeten Lettern annahmen, dass es aus der Werkstatt von Martin Schürer in Straßburg stammte. Die British Library schloss sich diesem Fehltrail an, bis es 1961 von Josef Benzing als Druck aus Mainz korrigiert wurde. (korrekt, 3)

6. Wie war die ursprüngliche Funktion der Volvelle im Buch vorgesehen?

Antwort: Ursprünglich war wohl eine drehbare Hand als Zeiger für die Volvelle vorgesehen. (korrekt, 3)

7. Wie wird die Nutzung der Losscheibe im Buch beschrieben?

Antwort: Die Nutzung der Losscheibe wird im Kolophon des Mainzer Kartenlosbuchs erläutert (V. 389–418). (korrekt, 3)

Testing Orakulus

8. Welche zwei primären Nutzungsarten des Mainzer Kartenlosbuchs werden erwähnt?

Antwort: Das Mainzer Kartenlosbuch ermöglicht zwei Nutzungsarten: Es kann über ein deutsches Blatt gespielt werden und es ermöglicht die Nutzung einer Losscheibe, um ohne ein Kartendeck zu den entsprechenden Weissagungen zu gelangen. (korrekt, 3)

9. Welche Rolle spielt der humoristische Ton in den Weissagungen des Mainzer Kartenlosbuchs?

Antwort: Der humoristische Ton in den Weissagungen des Mainzer Kartenlosbuchs spielt eine zentrale Rolle, da er die Möglichkeiten des Prophezeiens auf vielfältige Weise thematisiert und gleichzeitig die Prophetie ins Lächerliche zieht. Die Reime sind oft ironisch und distanziert zur Kartenbedeutung, was es ermöglicht, negative Bedeutungen beiseite zu legen und stattdessen dem Lossuchenden eine wunderbare Zukunft in Aussicht zu stellen. Diese humorvolle Herangehensweise trägt zur performativen Gestaltung der Lostexte bei, in denen die Karten mit den Lossuchenden interagieren. (korrekt, 3)

10. Was bedeutet der Herz-König im Mainzer Kartenlosbuch?

Antwort: Der Herz-König im Mainzer Kartenlosbuch sagt: „Ich bin der König von Herzen fein und sag dir auf die treu mein: Das du glaubest, was man dir sagt, das machet dein Einfältigkeit.“ Er warnt davor, sich nicht gänzlich auf die Worte anderer zu verlassen, da diese oft nicht ernst gemeint sind. (korrekt, 3)

11. Welche Weissagung ist mit der Karte "Schellen-König" verbunden?

Antwort: Der Schellen-König sagt: "Ich bin der König von Schellen, es wird dich gerewen selten. Wann wilt du mit trewen leben, so will ich dir gantz geben eyn bulen an deyn hant, d[em] deyn lieb wirt wol bekannt. Wilt du anders das erlan, davon du nit eren magst han." (korrekt, 3)

12. Wie werden die Karten und Weissagungen im Mainzer Kartenlosbuch durch die Dialogstruktur gestaltet?

Antwort: Die Karten und Weissagungen im Mainzer Kartenlosbuch werden durch eine Dialogstruktur gestaltet, die es ermöglicht, dass die Karte mit der/dem Lossuchenden spricht. Diese Struktur schafft eine performative Anlage, in der die Texte sowohl für weibliche als auch männliche Lossuchende vorhanden sind. Die Dialoge beinhalten humoristische Elemente und ironische Distanz zur Kartenbedeutung, wodurch die Weissagungen oft ins Lächerliche gezogen werden. Ein Beispiel sind die Apokoinu-Konstruktionen, die sowohl auf den vorangehenden als auch den nachfolgenden Satzteil Bezug nehmen. (korrekt, 3)

13. Wie beeinflusste der Fund des Mainzer Kartenlosbuchs auf einem Dachboden im Jahr 1889 die Forschung zu historischen Losbüchern?

Testing Orakulus

Antwort: Der Fund des Mainzer Kartenlosbuchs auf einem Dachboden im Jahr 1889 durch den Antiquar Erwin Volckmann führte zu einer Neubewertung der Druckgeschichte und der Herkunft des Werkes. Zunächst wurde der Druck fälschlicherweise als Straßburger Ausgabe aus der Werkstatt Martin Schürers angesehen. Diese Einschätzung wurde jedoch 1961 von Josef Benzing korrigiert, der Mainz als tatsächlichen Druckort identifizierte. Der Fund trug somit entscheidend zur Klärung der Druckgeschichte und der Verbreitung von Losbüchern im 15. und 16. Jahrhundert bei (korrekt, 3).

14. Welche sprachlichen Unterschiede gibt es zwischen der Nürnberger und der Mainzer Version des Kartenlosbuchs?

Antwort: keine Antwort

15. Inwiefern zeigt das Mainzer Kartenlosbuch eine ironische Distanz zur Prophetie?

Antwort: Das Mainzer Kartenlosbuch zeigt eine ironische Distanz zur Prophetie, indem es in den Lostexten eine performative Gestaltung verwendet, bei der die Karte mit der/dem Lossuchenden spricht. Insbesondere bei erotischen Weissagungen sind sowohl Texte für weibliche als auch männliche Lossuchende vorhanden. Diese ironische Distanz wird durch die Verwendung von Stilmitteln, die dem gesprochenen Wort verpflichtet sind, und durch die Dialogstruktur deutlich, die es ermöglicht, dass ein Dritter in die Weissagung einbezogen wird. Dies schafft eine Art erotisches Weissagungs-drama en miniature, das die Ernsthaftigkeit der Prophetie in Frage stellt. (korrekt, 3)

16. Wie wird die Verbindung zwischen den Weissagungen und astrologischen oder humoralpathologischen Konzepten hergestellt?

Antwort: Die Verbindung zwischen den Weissagungen und astrologischen oder humoralpathologischen Konzepten wird durch die Lehre von der complexio hergestellt, die die Verfasstheit des Körpers beschreibt, beeinflusst von der Zusammensetzung der vier Körpersäfte (Blut, Phlegma, schwarze und weiße/gelbe Galle). Diese Verhältnisse prägen charakterliche Merkmale und werden mit dem Einfluss der Planeten auf den Menschen verknüpft, was sich in den Weissagungen manifestiert. In Losbüchern, wie dem Mainzer Kartenlosbuch, wird diese Verbindung motivisch eingesetzt, um die astrologischen Einflüsse auf die individuellen complexionen zu reflektieren. (korrekt, 3)

17. Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede gibt es zwischen dem Mainzer Kartenlosbuch und dem Würfelbuch für Liebende?

Antwort: Das Mainzer Kartenlosbuch und das Würfelbuch für Liebende weisen einige Gemeinsamkeiten und Unterschiede auf:

Testing Orakulus

Gemeinsamkeiten:

1. Beide Werke nutzen humoristische und ironische Elemente in ihren Weissagungen.
2. Sie enthalten performative Texte, die oft in Dialogform gestaltet sind und direkt mit dem Leser oder der Leserin kommunizieren.
3. Beide Werke bieten Weissagungen, die sich auf Liebesangelegenheiten beziehen und sowohl für männliche als auch weibliche Lossuchende Texte bereitstellen.

Unterschiede:

1. Das Mainzer Kartenlosbuch basiert auf einem Kartendeck und ermöglicht die Nutzung einer Losscheibe, während das Würfelbuch für Liebende auf Würfeln basiert.
2. Die Struktur und die Art der Weissagungen können variieren, wobei das Mainzer Kartenlosbuch spezifische Kartenbedeutungen behandelt, während das Würfelbuch für Liebende auf Würfelergebnisse fokussiert.
3. Das Mainzer Kartenlosbuch enthält spezifische Verse, die sich auf die Karten beziehen, während das Würfelbuch für Liebende die Ergebnisse des Würfels interpretiert.

Diese Aspekte verdeutlichen die unterschiedlichen Ansätze der beiden Werke in der Darstellung von Weissagungen und der Interaktion mit den Nutzern. (korrekt, 3)

18. Welche Rolle spielen Apokoinu-Konstruktionen in den Weissagungen, und was bedeuten sie?

Antwort: Apokoinu-Konstruktionen in den Weissagungen des Mainzer Kartenlosbuchs dienen dazu, eine Verbindung zwischen den Satzteilen herzustellen, sodass ein Wort oder eine Phrase sowohl auf den vorangehenden als auch auf den nachfolgenden Satzteil Bezug nimmt. Dies trägt zur performativen Anlage der Texte bei und verstärkt die Interaktion zwischen der Karte und dem/der Lossuchenden. Ein Beispiel dafür findet sich in den Versen, wo das Wort "hertz" sowohl das Herz des Lossuchenden als auch die Bedeutung der Weissagung anspricht. (korrekt, 3)

19. Wie interpretiert das Mainzer Kartenlosbuch das Thema „Liebe“ in seinen Weissagungen?

Antwort: Das Mainzer Kartenlosbuch behandelt das Thema „Liebe“ in seinen Weissagungen auf humoristische und ironische Weise. Die Texte spielen mit den Möglichkeiten der Prophezeiung und ziehen gleichzeitig die Kartenbedeutungen ins Lächerliche. Oft wird eine negative Kartenbedeutung präsentiert, die jedoch ignoriert wird, während dem Lossuchenden eine wunderbare Zukunft in Aussicht gestellt wird. Diese

Testing Orakulus

ironische Distanz zur Kartenbedeutung ist Teil eines performativ gestalteten Duktus, bei dem die Karte direkt mit dem Lossuchenden spricht. Es sind sowohl Texte für weibliche als auch männliche Lossuchende vorhanden, was die Vielfalt der erotischen Weissagungen unterstreicht. (korrekt, 3)

20. Welche Stadt wird im Mainzer Kartenlosbuch als Teil der Vorlage erwähnt?

Antwort: Nürnberg wird im Mainzer Kartenlosbuch als Teil der Vorlage erwähnt. (korrekt, 3)

Nicht enthaltene Fragen im Wissensgraphen

1. Welche Papiersorte wurde für den Druck des Mainzer Kartenlosbuchs verwendet? Keine Antwort
2. Welche Farbe hatte das Cover des Mainzer Kartenlosbuchs? Keine Antwort
3. Wie hoch waren die Produktionskosten des Mainzer Kartenlosbuchs? Keine Antwort
4. Wurde das Mainzer Kartenlosbuch jemals auf Latein übersetzt? Keine Antwort
5. Welche spezifischen Werkzeuge wurden von Johann Schöffer verwendet? Keine Antwort
6. War Johann Schöffer der einzige Drucker des Mainzer Kartenlosbuchs? Keine Antwort
7. Wie wurde das Kartenlosbuch von zeitgenössischen Kritikern aufgenommen? Keine Antwort
8. Gab es bekannte Streitigkeiten um das Urheberrecht des Mainzer Kartenlosbuches? Keine Antwort
9. Welche weiteren Werke druckte Johann Schöffer in den Jahren um 1510? Keine Antwort
10. Enthält das Kartenlosbuch Illustrationen von Tieren oder Menschen? Keine Antwort
11. Welche Leserzielgruppe hatte Johann Schöffer im Sinn? Keine Antwort
Ist das Kartenlosbuch in anderen Sprachen als Deutsch verfügbar? Keine Antwort
12. Welche Kartenfarben wurden im Mainzer Kartenlosbuch verwendet? Keine Antwort
13. Wie viele Personen arbeiteten am Druck des Buches? Keine Antwort
14. War Johann Schöffer Mitglied einer Gilde oder Zunft? Keine Antwort
15. Welche religiösen Einflüsse gibt es im Mainzer Kartenlosbuch? Keine Antwort
16. Welche Karten werden im Mainzer Kartenlosbuch als am unglücklichsten angesehen? Keine Antwort
17. Welches Missverständnis über den Druckort des Mainzer Kartenlosbuchs wurde zunächst verbreitet? Keine Antwort

Testing Orakulus

18. Welche dialektalen Anpassungen wurden beim Nachdruck des Mainzer Kartenlosbuchs in Mainz vorgenommen? Keine Antwort

19. Welche Rolle spielen Glückssymbole in den Weissagungen des Mainzer Kartenlosbuchs? Keine Antwort

20. Wie lautet die astrologische Bedeutung der Zahl 7 im Mainzer Kartenlosbuch? Keine Antwort

Ergebnis

1 False Negatives

19 True Positives

20 True Negatives

0 False Positives